

Fairplay-Tour 2020 - im Zeichen von Corona ausgefallen

Die Initiative in Konz: Spendenlauf „Saar-Mosel-Sauer Marathon“

von Karl Josef Roth, Niedermennig - Im Sonnenschein



Meine Intention: Seit vielen Jahren sind das Laufen und das Radfahren Teil meiner Freizeitgestaltung. Eine weitere Herzensangelegenheit ist mein Engagement seit 2004 für die Fairplay-Tour als Betreuer und Mitglied im Organisationsteam mit Streckenplanung und Bild-Dokumentation.

Die Fairplay-Tour: In einer Kooperation von 40 Schulen der Großregion, dem EuroSportPool und der Europäischen Sportakademie Trier radeln seit 1999 bis zu 300 Schüler mit ihren betreuenden Lehrern zwischen 700 und 800 km eine Woche lang für den guten Zweck. Die Tour will im spielerischen und grenzüberschreitenden Miteinander den respektvollen Umgang miteinander praktizieren. Im gemeinsamen Sporttreiben. So, wie wir uns den Sport alle wünschen: aggressionsfrei, völkerverbindend, nach freiwilligen Regeln der Fairness. Geleitet wird die Tour von der Europäischen Sportakademie Trier mit Klaus Klaeren und dem Jünkerather Sportlehrer Herbert Ehlen. (www.fairplaytour.de)

Die Lebensläufe und Spenden: Begleitend zur Tour finden in vielen Schulen und Vereinen sogenannte "Lebensläufe" statt. Dabei laufen, skaten, radeln und schwimmen Kinder und Jugendliche. Für die erbrachte Gesamtkilometerleistung wird von zuvor eingeworbenen Paten und Sponsoren ein "Honorar" entrichtet. In den vergangenen 21 Jahren wurden über 3 Millionen Euro an Spenden eingesammelt; diese kommen Hilfsprojekten in Zentralafrika in Ruanda und Burundi im Rahmen der Kinder- und Jugendförderung zugute. Es werden Schulen, Bildungs- und Sporteinrichtungen unter Federführung der Deutschen Welthungerhilfe und dem Partnerland von Ruanda – Rheinland-Pfalz – gebaut und als Entwicklungshilfeprojekte gefördert.



Mein Engagement in diesem Jahr: Durch den Wegfall der großen Tour fehlen die Spenden der Lebensläufe. Einzelne private Initiativen sind entstanden, um wenigstens einen Teil der Spenden für die „Nyamata Small Angels School“ im Distrikt Bugesera in der Ostprovinz von Ruanda zu generieren; hier sollen der Bau und die Ausstattung von drei Klassenzimmern, der Bau eines Büros, ein Latrinenblock (10 Kabinen) und die Installation von zwei Regenwasserzisternen gefördert werden.

So entstand die Idee zu dem Saar-Mosel-Sauer Marathon am Sonntag, 28.06.2020 als Charity-Lauf. Entlang der Flüsse Saar, Mosel und Sauer mit Start und Ziel vor dem Konzer Rathaus wurde der Spendenlauf erfolgreich durchgeführt. Es hatten sich im Vorfeld – unter den zu diesem Zeitpunkt geltenden Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie - 21 Laufbegeisterte und 25 Radbegleitern gemeldet.

Unser Ergebnis: Die bunte Laufgruppe absolvierte insgesamt 654 Laufkilometer und die Radfahrer fuhren in der Laufzeit von 4 ½ Stunden teilweise mehrere Runden und insgesamt 1.325 Rad-Kilometer.



Insgesamt 10 Läufer absolvierten die offizielle Streckenlänge von 42,195 km in einer Zeit von 4:20:50. Für mich war dies der 57. Marathonlauf seit 1996 und einer der emotionalsten Erlebnisse, insbesondere dass der SWR am Abend einen zweiminütigen Bericht in der Landesschau vor dem Hintergrund der Fairplay-Tour ausstrahlte.

Unterstützt wurde das Event durch ein Helferteam, die Verbandsgemeinde Konz, die Ortsgemeinden Oberbillig (Fährdienst) und Temmels (Erfrischungsstand bei KM 10), die Sponsoren „Gerolsteiner Sprudel“, „Edeka-Aktivmarkt Krumm“ und „TG Konz“, die teilnehmenden Gruppen aus Jünkerath, Langsur und Wasserliesch, der TG Konz-Lauftreff. Der Dank gilt auch den Spendern für das Fairplay-Tour Projekt. Die Spendensumme beziffert sich auf mehr als 2.600 EUR, die an die Europäische Akademie des Rheinland-Pfälzischen Sports in Trier überreicht werden kann.

